

THE TOBIAS CHANNELS
"The New Camelot"
“Das Neue Camelot“
Presented at the Crimson Circle
April 8, 2000

TOBIAS:

And so it is...

meine lieben Freunde, dass wir in dieser Runde der Liebe wieder zusammen kommen mit dieser Gruppe, die wir Crimson Circle nennen. Ein Monat ist vergangen seit unserem letzten Treffen, seit wir das letzte Mal in dieser Energie zusammengesessen haben, aber wir haben seitdem fast jeden Tag und jede Nacht mit jedem Einzelnen von Euch gearbeitet, sowohl mit den hier Anwesenden als auch mit denen, die unsere Botschaften in Form dieser geschriebenen Texte erhalten. Wir haben sehr eng mit Euch zusammengearbeitet, und wir begreifen sehr gut, durch welche Schwierigkeiten Ihr im Augenblick geht. Wir verstehen die körperlichen Probleme, Eure Müdigkeit, die Schmerzen in Euren Gelenken. Wir verstehen die emotionalen Probleme, denen Ihr gerade ausgesetzt seid – dieses Gefühl von Abgeschnittensein, von Verwirrung und Einsamkeit. Meine Freunde, dies ist so weit entfernt von der Wahrheit! Denn wir arbeiten im Augenblick tatsächlich enger mit Euch zusammen als je zuvor.

Ihr werdet heute Abend feststellen, dass Euch die Energie und die übermittelten Worte sehr vertraut vorkommen. Ihr habt diese Energie nämlich bereits von Spirit empfangen, bevor Ihr überhaupt hierher kamt. Oh, vielleicht nicht in genau den gleichen Worten, aber die Energie habt Ihr auf jeden Fall schon empfangen. Dies ist geschehen, damit Ihr es schon vorab integrieren konntet und Euer menschliches Bewusstsein und Euer physischer Körper Zeit hatten sich darauf einzustellen. Ziel dieses Abends ist es, diese Energien nun tatsächlich auch zu aktivieren, sie wirklich einzusetzen. Diese Energie sollte Euch vertraut sein.

Diejenigen von unserer Seite – von der anderen Seite des Schleiers – strömen jetzt geradezu in diesen Raum hinein. Sie beginnen sich mit Euch zu verbinden, und wie wir immer sagen, jedes Mal wenn menschliche und geistige Wesen sich in dieser Form treffen, dann wird damit eine neue, eine besondere Energie geschaffen. Hier geht es nicht um 4., 5. oder 6. Dimensionen oder welche Bezeichnung Ihr auch immer dafür hattet. Dies, meine lieben Freunde, ist eine heilige und göttliche und völlig neue Energie. Es ist in Wirklichkeit die Energie des Göttlichen Menschen. Das alles findet jetzt statt, indem wir uns hier mit Euch verbinden. Es gibt nichts, was auch nur annähernd so segensreich und so voller Freude und so erhebend sein könnte wie hier zu sein und über 100 weit offene menschliche Herzen zu betrachten. Während Eurer Meditation, als Eure Musik eingespielt wurde und wir zu Euch kamen, da sahen wir Eure Absicht sich entfalten. Wir blickten in weit geöffnete Herzen. Wir sahen Eure Schutzmechanismen zusammenfallen. Wir sahen, wie Ihr Euch an diesem heiligen und sicheren Ort mit der Familie vereint. Unsere Freude darüber ist unbeschreiblich. Sie ist überwältigend.

Während dieses Abschnitts der Wiedervereinigung mit Euch, während dieses ersten Teils helfen wir Euch bei der Anpassung an diese Energien, damit wir miteinander verschmelzen können. Ich, Tobias, spreche für den Crimson Council durch unseren Freund, den wir Cauldre nennen (Geoffrey Hoppe), den Menschen, der diese Worte hervorbringt. Dieser kurze Zeitabschnitt jetzt, bevor wir dann endgültig in die Erörterung des heutigen Abends eintreten, dient der energetischen

Verschmelzung. Wir benutzen diese besondere Zeit - während Verschmelzung und Wiedervereinigung stattfinden – nun dazu, Euch ein wenig über Euch selbst zu erzählen.

Da gibt es also eine Gruppe – sowohl auf unserer Seite des Schleiers als auch auf Eurer - , eine Gruppe mit einer tiefempfundenen Absicht (intent), die wahrlich etwas von energetischer Arbeit versteht und davon, wie Schöpfung funktioniert. Wir nennen diese Gruppe „Lightworkers“ (Lichtarbeiter). Sie sind zwar über die ganze Erde verteilt, aber es gibt nicht viele davon. Sie sind erfahren und geschickt darin, riesige Energiemengen zu handhaben und mit ihnen zu arbeiten. Auf sich genommen haben sie – habt Ihr! – unglaubliche Herausforderungen durch alle Inkarnationen hindurch, um mehr über die Funktionsweise von Energien herauszufinden, um die Energien der Erde zu bewegen und ins Gleichgewicht zu bringen. Dies ist in der Tat eine spirituelle Familie, eine spirituelle Familie. Und es gibt auch einen Namen dafür, einen Namen, der eher wie eine Schwingung ist. Dieser Name, die Familie, der Ihr angehört, die Familie, die Ihr seid – wir nennen Euch „Shaumbra“, das ist ein Wort, das Ihr vielleicht nie zu vor gehört habt. Es ist eine bestimmte Schwingung. Es ist „Shaumbra“. Es ist „Familie“.

Energie-Arbeiter – das ist es, was Ihr seid! Jemand, der in die allertiefsten Erfahrungen taucht, jemand, der erschafft. Shaumbra - - - diejenigen, welche sich in die neue Energie der Erde hineinbewegen. Wer sich für ein wenig Forschungsarbeit interessiert, dem empfehlen wir, schlägt dieses Wort einmal nach! Es ist nicht gerade sehr gebräuchlich. Ihr werdet allmählich mehr von seiner Bedeutung begreifen, wenn Ihr die unterschiedlichen Übersetzungen in anderen Sprachen der Erde seht. Ihr werdet dann die Energie dieses Wortes „Shaumbra“ allmählich verstehen lernen. Ihr gehört zur Familie, Ihr seid die Familie.

Nun, liebe Freunde, dies hier ist die Zeit des Verschmelzens unserer Energien. Wir werden heute Abend ein wenig anders vorgehen. Aber das geschieht mit Eurer Einwilligung, nur mit Eurer Erlaubnis. Wir würden gern diejenigen von Euch, die das auch möchten, auf eine Reise mitnehmen, auf eine Reise tief nach innen. Ihr seid jetzt bereit für ganz besondere Energiearbeiten. Wir würden Euch gern auf dieser Reise begleiten. Wenn Ihr also einverstanden seid, dann seht Euch selbst nun an einer Art Haustür. Daran können wir erkennen, ob Ihr die Erlaubnis gebt und wir werden daraufhin mit den nötigen energetischen Anpassungen beginnen. Natürlich werden wir während der ganzen Zeit reden, aber es geht eigentlich nur um die Energie. Meine Freunde, wie wir Euch vorhin schon sagten, haben wir schon vor diesem Abend mit jedem von Euch gearbeitet um diese Energien vorzubereiten, um Euch vorzubereiten auf die Veränderungen, die Ihr „Aufstieg“ nennen würdet.

An diesem Eingang also findet Ihr Euch in Gesellschaft all der Engel, die jetzt mit Euch arbeiten, Eurer „Runner“, all derjenigen, die kommen um zu helfen. Sie sind alle gekommen um Euch zu ermutigen, um Euch Liebe zu geben, um Euch zu leiten, wenn Ihr nun den Eingang passiert. Und nun für alle diejenigen unter Euch, die diese Botschaften lesen: auch Ihr könnt zu jeder Zeit Eure Erlaubnis für diese Reise erteilen und daran teilnehmen!

Und nun bitten wir unseren Freund Cauldre (Geoffrey Hoppe) um einen Moment der Stille, bevor wir weitermachen. Wisst alle, dass Ihr von Liebe umgeben seid, wenn wir uns nun dem nächsten Teil unserer Erörterung zuwenden.

- *Stille* -

Nun, liebe Freunde, Ihr alle lebt in einem Haus. Und wenn wir von „Haus“ sprechen, dann ist das symbolisch gemeint für Euer Bewusstsein. Ebenso symbolisiert es auch Eure Biologie, Euer menschliches Selbst. Ihr wohnt schon ziemlich lange in diesem Haus. Allmählich wird das Haus alt. Wenn Ihr Euch so umseht, dann findet Ihr, dass die Teppiche ziemlich fadenscheinig geworden sind. Im ganzen Haus hattet Ihr in letzter Zeit arge Probleme mit den Wasserleitungen und Abwasserrohren. Eure elektrischen Leitungen, Eure Schalttafeln reagieren auf einmal seltsam und

nicht so wie sonst. Oft flackert das Licht auf einmal. Ihr wisst, Eure elektrischen Leitungen sind ziemlich abgenutzt und können die neuen Energien kaum noch weiterleiten. Das Dach Eures Hauses ist schon so oft geflickt worden, aber immer noch tropft es irgendwo durch, sobald es regnet. Die Einrichtung des Hauses, die Ihr einmal so gemütlich gefunden habt, die Ihr extra für Euch ausgesucht hattet – sie ist alt geworden, Stühle und Sessel sind durchgesessen, alles ist irgendwie im Laufe der Zeit ungemütlich geworden. Die Bilder an den Wänden scheinen schief als sonst zu hängen, und irgendwie passen sie nicht mehr so richtig zu Euch, die Motive entsprechen so gar nicht mehr Eurer augenblicklichen Schwingung.

Der Fußboden scheint irgendwie uneben und holprig geworden zu sein. Und selbst wenn Ihr Eure Wände mit einem frischen Anstrich versehen würdet, könnte das über die allgemein zunehmende Schäbigkeit nicht mehr hinwegtäuschen. In der Küche - dem Ort, den Ihr einst so liebtet, weil sie das Herzstück Eures Hauses war – scheinen die Geräte eins nach dem anderen den Geist aufzugeben. Im ganzen Haus knarren und quietschen die Türen lauter als je zuvor. Das Haus, das Euch einst warm hielt, ist nun zugig geworden.

Und die ganze Zeit über zerbricht Ihr Euch den Kopf über die Frage, woher Ihr wohl die Zeit und die Mittel nehmen sollt um all das wieder herzustellen. Nachts könnt Ihr schlecht schlafen, weil Ihr Euch immerzu fragt, wann Ihr wohl das Garagentor reparieren werdet oder den defekten Wasserhahn. Ihr fragt Euch, woher Ihr das Geld nehmen sollt um die Fenster zu erneuern und die alten Lampen zu ersetzen. Das alles macht Euch viel Kummer. Ihr habt nicht mehr viel Freude an Eurem Haus. Dies ist nämlich die alte Energie. Dies, meine lieben Freunde, ist die alte Energie!

Und während Ihr die ganze Zeit über Euer Haus schimpft und Euch darüber beklagt, wieso Spirit es nicht einfach für Euch renoviert, fragt Ihr Euch immer öfter, wieso Ihr eigentlich hier leben müsst. Ihr sagt, Ihr hättet doch schließlich Eure Absicht geäußert, dass Euer Haus repariert werden und wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden sollte. Ihr ärgert Euch ununterbrochen, Ihr ärgert Euch über die merkwürdigen Geräusche, die Euch nachts aus dem Schlaf reißen, und über die seltsamen Marotten des Hauses, die Euch tagsüber so müde machen, weil Ihr ja nicht mehr besonders gut schlaft. Nachts werdet Ihr so oft im Schlaf gestört. Da gibt es dieses Klopfen und Hämmern, manchmal sind da sogar Stimmen.

Und Ihr fragt Spirit: „Wieso ich, Spirit? Wieso fällt gerade mein Haus allmählich auseinander? Wieso habe ausgerechnet ich Nachbarn, die mich nicht schlafen lassen? Nachts kann ich nicht mehr vernünftig schlafen, und tagsüber bin ich dann müde bei der Arbeit. Was geht hier vor, Spirit?!“

Heute Abend würde ich Euch gern erzählen, was da vorgeht. Die Haustür, die Ihr Euch vorstellen solltet – wir zeigen Euch nun, was passiert. Lasst uns gemeinsam durch diese Tür gehen, nach draußen. Und während Ihr draußen so herumwandert, seht Ihr plötzlich dieses Schild auf der Veranda „Achtung, Baustelle! Vorsicht!“ Und im Stillen denkt Ihr „Aha - das war also vielleicht der Grund dafür, warum sich so viele Menschen von mir entfernt haben, sie haben dieses Schild gelesen und sich dann nicht mehr getraut mich zu besuchen!“

Meine Freunde, lasst uns Euch hier und jetzt zeigen, was da gerade passiert.

Die ganze Zeit über habt Ihr in Eurem Haus gewohnt, und dabei ist Euch völlig entgangen, was außerhalb geschehen ist, ganz besonders während der letzten neun Monate. Es gibt ein neues Haus, ein göttliches Haus ist gebaut worden – nicht etwa nebenan, auch nicht ein Stückchen weiter die Straße herunter, und schon gar nicht in einer anderen Stadt – sondern genau über Euer altes Haus! Es ist immens groß. Es sieht aus wie ein Palast, wie ein Schloss. Es wurde über Eurem alten Haus errichtet – rundherum und oben drüber – aber es ist so riesig, dass Ihr es nicht einmal bemerkt habt.

Machen wir eine Hausbesichtigung! Zunächst werdet Ihr bemerken, dass es wie ein Schloss aussieht, allerdings sind die Mauern nicht massiv. Nein, sie schimmern irgendwie. Sie sind wie aus Glas, aber trotzdem nicht fest. Alle Mauern Eures neuen Hauses schimmern durchsichtig. Sie halten auf ausgeklügelte Weise Gegenstände draußen, lassen aber Energien durch. In diesem neuen Haus, das um das alte herum errichtet wurde, ist keine Beleuchtung nötig. Das Licht kommt nämlich von innen. Das Haus wird von einer inneren Quelle her erleuchtet. Türen und Fenster wie in Eurem alten Haus sind ebenfalls überflüssig – alles ist offen. Nur die passenden Energien der Liebe können hinein.

Euer neues Haus – Euer Schloss – hat auch kein Dach, was gut ist, denn Dächer sind ein Problem. Man braucht kein Dach auf diesem neuen Haus, diesem Schloss. Denn eindringen kann nichts außer Energie vom Himmel, aus dem Universum, von Allem-Was-Ist. Nur die angemessenen Liebesenergien können hinein. In Eurem neuen Haus sind auch keine Kupfer- oder Metallleitungen nötig, wie Ihr sie in der Vergangenheit hattet. Das elektrische System ist hier völlig anders. Man könnte sagen, es wird direkt aus dem kosmischen Energiegitter gespeist. Es hat eine direkte Verbindung dahin. Die Energie wird durch Schwingungskanäle übertragen, die ihrerseits ebenfalls aus reiner Energie bestehen und nicht aus Materie.

In Eurem neuen Haus ist alle Dinge vorhanden, die Ihr als Menschen benötigt. Aber sie sind erst dann da, wenn Ihr sie braucht. Der Sessel – Ihr seht in nicht im Zimmer, bis es Zeit ist sich hinzusetzen. Und dann wird er auftauchen, der allerbeste Sessel, den Ihr Euch in dem Moment wünschen könntet. Es gibt auch kein Bett im Schlafzimmer, bis Ihr schlafen gehen möchtet, aber dann taucht es auf, zusammen mit der richtigen Matratze und der passenden Decke. Und wenn Ihr am nächsten Morgen aufsteht, dann verschwindet das Bett einfach wieder in seinen energetischen Zustand und bleibt nicht Materie. In Eurem Haus sind weder Heizung noch Air-Condition nötig. Alles ist von innen heraus im natürlichen Gleichgewicht.

Euer Haus, Euer neues Schloss ist ziemlich groß. Es ist sogar ganz außerordentlich riesig. Es gibt genügend Unterbringungsmöglichkeiten für alle, die Euch besuchen kommen, ganz im Gegensatz zu Eurem alten Haus, das auf einmal so klein und dunkel und abgewohnt wirkte. In Eurem neuen Haus gibt es jede Menge Platz. Viele werden „mal eben“ zu Besuch kommen. Und auf dem Schild auf der Veranda steht jetzt „Willkommen!“ statt „Vorsicht!“.

Viele werden zu Besuch kommen um eines zu lernen, nämlich wie man zum göttlichen Menschen wird, wie man das Selbst ermächtigt. Wer nur kommt, damit er Energien „ziehen“ kann, sei es von Euch oder auch von anderen, der findet erst gar nicht den Weg zu Eurem neuen Schloss. Nur wer sich für die Selbst-Ermächtigung (self-empowerment) entscheidet wird hinfinden. Innerhalb der Grenzen Eures Schlosses werdet Ihr mit ihnen reden. Ihr werdet ihnen beibringen, wie man zu einem göttlichen Menschen wird, der sich in menschlicher Form befindet und trotzdem weiß, wer er ist, der begreift, was Shaumbra, was Familie ist.

Euer neues Haus, liebe Freunde, ist im Augenblick noch eine Baustelle. Darum tun Euch Eure Gelenke auch so weh. Darum habt Ihr das Gefühl weder hierhin noch dahin zu gehören. Euch ist bewusst, dass Ihr in Bewegung seid. Aber vieles passiert, ohne dass Ihr Euch dessen bewusst seid. Hier wird im Augenblick vieles eingebaut, was Ihr Euch später vielleicht einmal näher ansehen möchtet.

Reden wir ein wenig von den „Zimmerleuten“ Eures Hauses, also von denen, die Euch durch ihre Arbeit nachts wach halten. Zwei davon tragen den Namen Josef. Der eine ist der Zimmermann Josef, und der andere ist Jesus, Sohn des Zimmermanns Josef (im Englischen „Jeshua Ben Joseph“; „ben“ = „Sohn von“). Sie arbeiten beide mit Euch an Eurem neuen Haus. Sie helfen die Rahmenstruktur des Christus-Bewusstseins zu erstellen. Kein Wunder, dass sie Zimmerleute genannt werden in Eurer Heiligen Schrift. Sie arbeiten mit jedem Einzelnen von Euch heute Abend und mit jedem, der diesen Text gerade liest.

Oh – und dann gibt es da noch die Subunternehmer! Das sind diejenigen, die sich auf das „Weben“ von Energien spezialisiert haben. Ihr habt sie schon früher getroffen. Auch sie arbeiten an Eurem neuen Haus. Sie gießen die Fundamente. Sie erschaffen die energetischen Gitternetze, die später einmal Eure Gedanken und Absichten unterstützen werden, sobald Ihr eingezogen seid. Und dann gibt es noch Eure „Runners“, die im Augenblick höchst geschäftig zwischen Eurem alten Haus und dem neuen hin und her laufen. Sie schaffen das Baumaterial herbei, mit dem die Brücke zwischen Altem und Neuem geschlagen wird. Viele, viele arbeiten an diesem neuen Haus.

Ihr, meine Freunde, seid die Architekten dieses Schlosses. Durch Eure Absicht, durch Eure vielen Inkarnationen im Dienst (in service) habt Ihr diesen neuen Ort in der neuen Energie entworfen und skizziert (designed). Ihr seid auch die Bauleiter. Während Ihr nachts schlaft, dirigiert Ihr die Energien, damit das neue Haus auch richtig aussieht und sich richtig anfühlt. Im Augenblick passiert eine Menge. Und da wundert Ihr Euch, wieso Ihr Euch so fühlt, wie Ihr Euch gerade fühlt!

Die Baustelle wird bis Ende Mai bestehen bleiben. Bis dahin werden die Arbeiten noch weitergehen. Und, meine Freunde, bei unserem nächsten Treffen im kommenden Monat werden wir eine Einweihungsparty feiern. Und wenn wir dann im Juni wieder unser Familientreffen halten, dann werden wir alle die neuen Leitungen bei Euch ausprobieren. Wir werden eine Führung durch Euer Haus machen. Wir werden sicherstellen, dass Ihr Euch in Eurem neuen Haus wohlfühlt, dass Ihr seine Arbeitsweise auch versteht. Und dann, meine Freunde, wenn wir unsere Treffen im August wieder fortsetzen, dann werden wir mit Euch die eigentliche Arbeit beginnen, deretwegen wir eigentlich hier sind. Im Moment sind wir noch anderweitig beschäftigt. Wir helfen gerade beim Bau Eures Hauses.

Sprechen wir einen Augenblick lang über Euer altes Haus. Es wird nicht abgerissen. Es wird nicht zerstört. Wir sagten ja bereits, dieses neue Schloss wird darum herum errichtet. Oh, das neue Schloss ist riesengroß und stattlich, Ihr könnt Euch das im Moment nicht einmal vorstellen. Ihr seid so daran gewöhnt, auf engstem Raum zu leben. Das neue Haus umhüllt das alte. Es wird das alte auch schützen und verhindern, dass zur Ruine verfällt. Ihr habt Euch frei dafür entschieden, dass das alte Haus erhalten bleiben soll, und wir haben zugestimmt. Denn es beherbergt so viele Erinnerungen. Es wird zum Museum eines Menschen der alten Energie. In Ihm wird all das in Ehren gehalten, was Ihr durchgemacht und erlebt habt. Es wird erhalten werden zu Ehren Eures Dienstes, den Ihr auf der Erde geleistet habt. Ihr werdet ihm jederzeit einen Besuch abstatten können, aber ich werdet auch wissen, dass dies die alten Dinge waren. Es macht Sinn, das alte Haus als Erinnerung intakt zu halten, aber genauso steht es auch als Ehrenmal für all das, was das Bewusstsein der alten Energie für Euch und für Spirit getan hat. Vergesst das alte Haus nicht. Es wird nicht abgerissen. Es wird immer da bleiben. Und es wird immer einen heiligen Ort darstellen.

Doch nun wieder zu Eurem neuen Platz. Meine Freunde, Ihr könntet es auch „das Neue Camelot“ nennen. Es war sehr passend, dass der Vorredner des heutigen Abends (David McMaster) über „Excalibur“ sprach. Ihr wisst ja aus Euren Sagen und bis zu einem gewissen Grad sogar aus geschichtlichen Quellen, dass dieser Platz namens Camelot in einer neuen Energie der damaligen Zeit gebaut wurde. Camelot repräsentierte damals den Menschen, der zu Erkenntnissen über sich selbst und über seine Verbindung mit Gott und der Geistigen Welt gelangte.

Camelot, so wie es in Euren Schriften beschrieben wird, gab es an mehreren Orten. Es existierte auf der Erde. Es existierte auch in einer Dimension außerhalb Eurer Erde, aber ganz in der Nähe. Jeder von Euch und jeder, der dies liest, hat das historisch beschriebene Camelot schon besucht, und das muss nicht notwendigerweise auf den Inseln dieser Erde gewesen sein. Jeder von Euch hat schon ein Camelot in anderen Dimensionen besucht. Damals war es ein Grundmodell für den Menschen jener Zeit, der durch tiefe Dunkelheit und große Veränderungen ging.

Camelot ist ein machtvolleres Symbol, das Ihr alle in Eurem Inneren tragt, genau wie Excalibur, das Schwert der Wahrheit. Wir sagten bereits, wir haben schon vorher mit Euch an diesem Thema

gearbeitet und Euch dabei mit den entsprechenden Energien versorgt. Insbesondere brachten wir Euch zurück nach Camelot, insbesondere erinnerten wir Euch an die Energie von Excalibur. Es ist Shaumbra. Es ist das, was Ihr seid. Das neue Haus – im Bau befindlich. Ihr – die Architekten.

Meine Freunde, als wir diese Reihe begannen (im August 1999), da teilten wir Euch mit, dass Eure geistigen Führer und Engel, die Euch so vertraut waren, sich verabschiedeten. Es war angebracht, dass sie sich von Eurem alten Haus entfernten. Sie halfen beim Bau des neuen. In Eurem alten Haus war kein Platz mehr. Als wir über die „Zwei Erden“ sprachen (Dezember 1999), über die Veränderung und die Spaltung des Bewusstseins – das war die Erlaubnis mit dem Bau des neuen Hauses zu beginnen. Als wir letzten Monat über „Do NO-thing“ sprachen, da geschah das wegen der Aktivitäten auf der Baustelle, über die Ihr Euch keine Sorgen machen solltet. Ihr habt nur die Architektur erschaffen. Nun erlaubt uns, erlaubt Eurem Wahren Selbst, die Bautätigkeit jetzt zu übernehmen. Nutzt einfach die nächsten Wochen zum Loslassen und Entspannen. Es gibt nur wenig für Euch zu tun. Wir raten Euch allen Ernstes, nehmt Urlaub, wenn Ihr könnt!

Im August, ein Jahr nachdem wir über den Abschied Eurer Geistigen Führer sprachen, wird die neue energetische Arbeit in Eurem neuen Haus beginnen. Vorläufig werden sich die Dinge für Euch Hausbauer noch in einem Stadium von Chaos und Verwirrung befinden. Trotz aller Vorfreude auf den Umzug an den neuen Ort steht Euch eine sehr schwierige und problematische Zeitspanne bevor. Ihr steckt schon mitten drin. Und darum haben wir Euch geraten, „nehmt nur einen tiefen Atemzug und tut GAR nichts!“ Es wird alles für Euch erledigt. Die Zimmerleute sind bei der Arbeit.

Es gibt noch etwas zu sagen über Euer neues Haus. Es geht um etwas, was Ihr ausgewählt habt, was Ihr ganz speziell ausgesucht habt für den großen Eingangsflur. In der Mitte dieses Raumes befindet sich ein Tisch. Auf dem Tisch ist eine Vase. Und in der Vase steht eine einzelne Rose, eine kristallene Rose, die auf Euren eigenen Feldern gewachsen ist. (Von den Feldern wurde bereits in früheren Channels gesprochen.) Und Ihr dachtet die ganze Zeit, Ihr hättet nur Mais und Gerste angebaut! Es gibt eine Rose. Es ist eine Rose, die Früchte trägt. Sie ist ganz anders als alle Rosen, die Ihr je gesehen habt. Denn sie trägt Früchte. Sie spendet Euch Energie. Sie spendet Nahrung in der neuen Energie. Diese Rose ist – wie alle Rosen – ein Element der Schönheit, an dem man sich freuen soll. Sie duftet. Sie ist zart. Wir bitten Euch, denkt ein wenig nach über diese Metapher – diese einzelne Rose, die Ihr da in Eurem Eingangsbereich platziert habt. Und vergesst nicht, dass Rosen auch Dornen haben. Es gibt heute Abend sehr viele Metaphern, über die Ihr nachdenken könnt, die Ihr Euch näher ansehen solltet.

Eines noch möchten wir heute Abend mit Euch besprechen.

Es geht um eine einfache, eine sehr einfache Botschaft. Die Botschaft besagt, dass Ihr Gott nicht verfehlen könnt. (You cannot fail God.) Ihr könnt Gott nicht verfehlen. Viele von Euch hatten in letzter Zeit das Gefühl irgendwie Spirit verfehlt zu haben, nicht genug getan zu haben, irgendwo falsch abgebogen zu sein. Liebe Freunde, Shaumbra! Ihr könnt Gott nicht verfehlen. Es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“. Es gibt keine Strafe. Es gibt nicht einmal mehr Karma, meine Freunde. Ihr habt das nur erfunden – Karma, ein anderes Wort für Sünde, ein anderes Wort für Angst, ein anderes Wort für Nicht-Begreifen, ein anderes Wort für „Immer-wieder-zurück-zur-Erde-Müssen“. Dies ist etwas, was Ihr erschaffen und in der alten Energie angesiedelt habt. Es gibt kein Karma. Ihr könnt Gott nicht verfehlen. Wir formulieren das noch einmal neu: „Ihr könnt nicht verfehlen (Komma), Gott.“ (You cannot fail, God.) „Ihr könnt nicht verfehlen, Gott.“
Vergesst das nicht!
Denkt immer daran!

Es geht nun darum, dass Ihr dem vertraut Wer-Ihr-wirklich-Seid. Das Bild, das Ihr von Euch im Spiegel seht, mag Euch nicht dazu angetan scheinen Vertrauen zu erwecken. Und wegen der vielen Selbstverurteilungen, die Ihr wegen Eurer „Verfehlungen“ auf Euch und Eure Seele geladen habt, könnt Ihr Euch nicht mehr selbst vertrauen. Ihr glaubt, Ihr könntet wieder etwas falsch machen. Aber

wir erklären Euch hier einfach und unnachgiebig, dass Ihr Gott einfach nicht verfehlen könnt. Denn Ihr SEID Gott. Ihr seid Spirit. Ihr seid Shaumbra, Ihr SEID einfach, Ihr TUT einfach. Wir kommen in diese Gruppe und wir sehen herrliche Wesen, die nicht begreifen, wer sie sind, die glauben, dass sie in einem kleinen, alten Haus leben. Wir aber sehen herrliche Wesen, die sich vor Äonen von ihrer Familie verabschiedet haben um an einem Lehrgang teilzunehmen an einem Ort namens Erde, um etwas zu erfahren, was nie zuvor erfahren worden war. Die Erde ist kein Ort der Strafe. Das habt Ihr Euch unterwegs nur eingeredet. Dies ist kein Ort der Strafe.

Wir sehen Euch als Wesen mit unendlicher Macht, mit der Macht zur Erschaffung neuer Sterne. Wisst Ihr eigentlich, dass Ihr genau das tut? Wahrscheinlich seid Ihr Euch gar nicht bewusst, dass Ihr durch Eure Ausdruckskraft, durch Eure Kreativität buchstäblich neue Sterne und Systeme erschafft. Diese Gammastrahlen, die Ihr beobachtet habt, diese Energieausbrüche innerhalb Eures Universums – sie greifen Euch nicht etwa an ... sie sind Eure eigenen Spiegelbilder. Sie sind was Ihr seid. Ihr habt gerade erst angefangen dies zu verstehen und zu fühlen und zu sehen. Was Ihr da seht, ist ein Teil Eurer eigenen Kreativität, Eurer eigenen Schöpfung.

(Gedanken lesend) Ja, an diejenigen, die gerade danach fragen – die Aktivitäten von Schwingung in Eurem Universum werden weiter zunehmen, auch die Sonnenaktivität wird größer und die Gammastrahlenaktivität ebenfalls. In dem Zeitraum von heute bis zum Monat September werden Eure Wissenschaftler erstaunliche neue Dinge im Universum entdecken, unerklärliche und erstaunliche Dinge. Dies wird man der Menschheit mitteilen, und es wird Gegenstand vieler Diskussionen sein. In Euren Herzen aber, liebe Freunde hier und liebe Freunde, die Ihr dies lest, in Euren Herzen werdet Ihr die Bedeutung dieser himmlischen Ereignisse verstehen. Ihr werdet begreifen, was da geschieht. Wir werden dies in den kommenden Monaten noch näher erörtern.

Liebe Freunde, Ihr könnt Gott nicht verfehlen. Vergesst das nicht. Tut Euch das nicht an. Dieser Gedanke, dieses Konzept sollte endgültig auf den Bücherregalen Eures alten Hauses verstauben. In diesem Treffen hier ging es um die Energie, um die Reise. Wir haben heute Abend zwar über viele, viele Metaphern gesprochen, aber dennoch, liebe Freunde, fand das eigentliche Gespräch in Form der Energieübermittlung zwischen Euch und uns statt. Indem wir die Möglichkeit hatten, hier so mit Euch beieinander zu sitzen, mit Euren weit offenen Herzen, alle Türen und Fenster weit geöffnet – dies war die Gelegenheit wirklich und wahrhaftig die Energiearbeit zu tun, die Ihr braucht um Euch in die neue Energie hineinbewegen zu können.

Vieles wird sich ereignen. Es ist nicht ein einziges astrologisches Phänomen, sondern eine ganze Reihe von Ereignissen, die innerhalb der nächsten sechseinhalb Wochen (bis Juni) stattfinden werden. Diese Energetischen Ereignisse werden Euch erlauben in das neue Haus einzuziehen, um diese Metapher noch einmal aufzugreifen. Diese energetischen Ereignisse ermöglichen den Übergang vom Menschen der alten Energie zum Menschen der neuen Energie. Während dieser sechseinhalb Wochen bitten wir Euch, habt etwas Geduld mit diesem Prozess. Habt Geduld mit dem laufenden Prozess. Wenn Ihr große Wellen von Energie um Euch herum wahrnehmt, in anderen Menschen, in Eurer Kultur, sogar an Euren Börsen, habt keine Furcht, sondern versteht, dass all dies angebracht ist. Solche Wellen werden immer wieder auftreten. Sie werden heftig sein, und es wird viele davon geben. Um Euch herum werdet Ihr Menschen sehen, die damit nur schwer umgehen können. Lasst Euch nicht anstecken von Ihrem Drama, meine Freunde. Während dieser Zeit wird es nämlich einen starken Sog in Richtung Drama geben. Sie wollen Euch unbedingt dabei haben. Sie wissen, Eure Energie ist kraftvoll. Sie werden Euch dabei haben wollen. Meine Freunde, bringt Frieden in die Situation. Bringt Eure eigene Geduld ein.

Wenn wir uns im nächsten Monat wieder treffen, werden wir an einer anderen Art von Energieverschiebung arbeiten. Wir haben schon angekündigt, dass wir die Hauseinweihung feiern werden. Und bis dahin werden wir verstärkt mit jedem Einzelnen von Euch arbeiten.

Könnt Ihr die Liebe und die Energie von Spirit in diesem Raum fühlen? Sie ist da. Eine Million Engel und mehr sind jetzt hier versammelt. Sie kommen nicht hierher um Euch zu sagen, was Ihr tun sollt, um auf Euch aufzupassen, Euch zu beurteilen. Sie kommen hierher mit weit aufgerissenen Augen und offenem Mund vor lauter Ehrfurcht angesichts dessen, was Ihr bis jetzt getan habt. Sie kommen wegen dieser neuen Lektionen über die neue Energie, die Ihr gerade durcharbeitet. Dies sind wertvolle Informationen für alle. Sie kommen um Euch einfach für Euren Dienst zu danken. Wenn wir nun zum Ende kommen, dann gönnt Euch noch ein paar Minuten und nehmt diese Energien in Euch auf.

Denkt daran, liebe Freunde, mit über einer Million Engel um Euch herum seid Ihr wirklich niemals allein!

And so it is...